

Presseinformation

zur Frühjahrstagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.
am 11. und 12. Mai 2022

Dorfgemeinschaft heute – Realität oder Illusion?

Vortrag: **Konflikt und Idylle: Dörfliches Leben zwischen Politik und Gemeinschaft**

Referent: **Prof. Dr. Florian Dünckmann**

Allgemeines Thema des Vortrags sind Vorstellungen des Dorfes als sozialer Arena. Ist das Dorf heute noch eine Gemeinschaft, wie Tönnies es in seiner klassischen Studie aus dem Jahre 1887 feststellt? Sind die sozialen Beziehungen im Dorf wirklich noch organisch, vertraut und exklusiv? Unter den damaligen Kommunikations- und Mobilitätsverhältnissen begrenzte die räumliche Nähe des Dorfes gewissermaßen automatisch die soziale Arena seiner Bewohner*innen. Was bedeutet es heute, wo unsere alltäglichen Aktions- und Kommunikationsräume immer weiter ausgreifen, noch auf dem Dorf zu wohnen? Die Überlegungen gehen von der theoretischen Annahme aus, dass jedes soziale Phänomen (also auch das Dorf) gleichzeitig Rahmen und Ergebnis von alltäglichen Praktiken ist. Das Dorf wird also jeden Tag konstant „re-produziert“ und, ebenso wie z.B. Geld, hat einen bestimmten Charakter, weil und indem Alle diesen Charakter anerkennen. Auf der einen Seite werden diese Praktiken, die eine dörfliche Gemeinschaft auch in Zeiten der Globalisierung alltäglich „re-produzieren“ näher beleuchtet. Auf der anderen Seite kommen aber auch die Pluralität der Bewohner*innen und die damit verbundene Mikropolitik im Dorf in den Blick.